

Unverkäuflicher digitaler Auszug
Seiten ()
aus:
Baur/Rohner/Scheurer (Redaktion)
Erinnerungen an Pioniere des Schweizerischen
Nationalparks
Haupt Verlag, 2017
ISBN 978-3-258-08037-6

Nationalpark-Forschung in der Schweiz

Herausgegeben von der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks –
eine Kommission der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT

Recherches scientifiques au Parc National Suisse

Publié par la Commission de recherche du Parc National Suisse –
une Commission de l'Académie suisse des sciences naturelles SCNAT

Ricerca scientifica sul Parco Nazionale Svizzero

Publicato dalla Commissione di ricerca del Parco Nazionale Svizzero –
una Commissione dell'Accademia svizzera di scienze naturali SCNAT

Perscrutaziuns scientificas en il Parc Naziunal Svizzer

Publitgà da la Cumissiun da perscrutaziun dal Parc Naziunal Svizzer –
ina Cumissiun da l'Accademia svizra da las ciencias natiralas SCNAT

Scientific Research in the Swiss National Park

Published by the Research Council of the Swiss National Park –
A Council of the Swiss Academy of Sciences SCNAT

sc | nat 

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles


parc
naziunal
svizzer

Früherer Titel der Reihe (bis Nr. 84):

Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen im Schweizerischen Nationalpark
(vgl. Verzeichnis der bisher erschienenen Arbeiten am Schluss des Buches)

Bruno Baur · Jürg Rohner · Thomas Scheurer
(Redaktion)

Erinnerungen an Pioniere des Schweizerischen Nationalparks

Haupt Verlag

Redaktion:

Bruno Baur, Jürg Rohner, Thomas Scheurer

- Herausgeberin: Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks, eine Kommission der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
- Lektorat: Jürg Rohner
- Übersetzungen: Jürg Rohner (franz.), Margret Powell-Joss (engl.)
- Layout und Satz: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH, Göttingen
- Umschlaggestaltung: Daniela Vacas nach einem Konzept von pooldesign.ch
- Zitiervorschlag: Baur, B., Rohner, J., Scheurer, T., (Red.) (2017). Erinnerungen an Pioniere des Schweizerischen Nationalparks. Nat.park-Forsch. Schweiz 107
- Unterstützung: Kiefer Hablitzel Stiftung, Biedermann-Mantel Stiftung
- Umschlagbild: Porträtierte Pioniere (Bildgestaltung: Fred Braune). Die Fotos der abgebildeten Personen stammen mit Ausnahme derjenigen von Eduard Handschin (zweite Reihe rechts) von Abbildungen im Buch.

Der Haupt Verlag wird vom Bundesamt für Kultur mit einem Strukturbeitrag für die Jahre 2016–2020 unterstützt.

1. Auflage 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-258-08037-6

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2017 Haupt Bern

Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Printed in Switzerland

www.haupt.ch



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
<i>Bruno Baur, Jürg Rohner und Thomas Scheurer</i>	
Steivan Brunies (1877–1953)	9
<i>René Salathé</i>	
Arnold Pictet (1869–1948)	15
<i>Auszug aus Papiers intimes 1947</i>	
Jules Favre (1882–1959)	27
<i>Jean-Jacques Roth</i>	
Josias Braun-Blanquet (1884–1980)	35
<i>Jürg Paul Müller</i>	
Eduard Frey (1888–1974)	41
<i>Christoph Scheidegger</i>	
Werner Lüdi (1888–1968)	47
<i>Verena Hegg, Otto Hegg und Thomas Scheurer</i>	
Eduard Handschin (1894–1962)	53
<i>Bruno Baur</i>	
Hans Jenny (1899–1992)	61
<i>Stephan Zimmermann</i>	
Jacques de Beaumont (1901–1985)	71
<i>Pierre Goeldlin de Tiefenau und Yannick Chittaro</i>	
Paul Müller-Schneider (1906–1993)	77
<i>Jürg Paul Müller</i>	
Hans Leibundgut (1909–1993)	83
<i>Jean-François Matter und Thomas Scheurer</i>	
Adolf Nadig jun. (1910–2003)	89
<i>Jürg Paul Müller</i>	
Walter Trepp (1911–1992)	95
<i>Thomas Scheurer</i>	
Dieter Burckhardt (1922–2011)	101
<i>Jürg Rohner</i>	
Heinrich Zoller (1923–2009)	109
<i>Andreas Erhardt</i>	

Erinnerungen des Oberaufsehers Jachen Könz an Pioniere im Schweizerischen Nationalpark	117
<i>Gianna Könz</i>	
Rudolf Trümpy (1921–2009)	121
<i>Stefan M. Schmid</i>	
Gerhard Furrer (1926–2013)	127
<i>Hans Elsasser</i>	
Robert Schloeth (1927–2012)	133
<i>Hansjörg Blankenhorn und Jürg Rohner</i>	
Willy Matthey (1929–2012)	139
<i>Pierre Galland</i>	
Schlussfolgerungen	147
<i>Bruno Baur, Jürg Rohner und Thomas Scheurer</i>	
Conclusions (français)	150
Conclusions (english)	154
Adressen der Autoren und Autorinnen	158
Dank	159

Einleitung

Bruno Baur, Jürg Rohner und Thomas Scheurer

Die Geburtsstunde für dieses Buch schlug an einem kühlen Augustabend im Jahre 2014 in Zernez. Zwei von uns besuchten die Aufführung des Freilichtspiels «LAINA VIVA», das aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Nationalparks zur Aufführung gelangte. Unter den Zuschauern war auch René Salathé, Historiker und pensionierter Rektor des Gymnasiums Oberwil BL. Er meinte im Pausengespräch, Flurin Caviezel, der Schauspieler, der Steivan Brunies verkörperte, spiele seine Rolle gut. Er könne das beurteilen, denn Brunies sei sein Onkel gewesen und an ihn könne er sich noch gut erinnern. Aus dieser Bemerkung entstand die Idee, Erinnerungen an Pioniere des Nationalparks aufzeichnen zu lassen und so vor

dem Vergessen zu bewahren. Dabei haben wir die Definition eines Pioniers bewusst sehr breit gefasst: Allen gemeinsam ist, dass diese Persönlichkeiten dem Nationalpark und vor allem dessen Erforschung wesentliche Impulse verliehen haben.

Das gewählte Vorgehen ist von der sogenannten *Oral history* inspiriert, die Zeitzeugen frei und möglichst unbeeinflusst sprechen und ihre durchaus auch subjektiv gefärbten Erinnerungen wiedergeben lässt. In unserem Fall kommen verschiedene Methoden zur Anwendung: In den meisten Beiträgen erinnern sich Verwandte (wie zum Beispiel in den Beiträgen über Steivan Brunies oder Paul Müller-Schneider) oder Schüler und jüngere Kollegen (zum Bei-



Abbildung 1: Zernez (im Bildzentrum) war Ausgangspunkt und Hauptquartier für viele Forschungspioniere im Schweizerischen Nationalpark. Blick vom Murtaröl im Nationalpark ins Unterengadin. (Foto: Bruno Baur)

spiel in den Beiträgen über Jacques de Beaumont, Willy Matthey oder Heinrich Zoller) an Pioniere des Nationalparks. In einigen Fällen bildet ein Interview mit Zeitgenossen die Grundlage für die Aufzeichnung von Erinnerungen an Pioniere. In einem Fall kommt ein Zeitzeuge selber im hohen Alter zu Wort (Jachen Könz). In einem weiteren Fall konnten die in einem Archiv in Genf deponierten, von Hand geschriebenen persönlichen Aufzeichnungen aus den 1930er-Jahren übersetzt und für dieses Buch verwendet werden (Arnold Pictet). Es geht bei unserem Ansatz also nicht so sehr um eine quellengestützte und überprüfte Darstellung von Fakten, sondern vor allem um die subjektive Eigen- oder Fremdwahrnehmung der ausgewählten Personen. Für eine historische Darstellung der schweizerischen Naturschutzpioniere verweisen wir auf Bachmann (1999) und für die Geschichte des Schweizerischen Nationalparks auf Kupper (2012).

Unser Buch will und kann in keiner Weise in irgendeiner Form den Anspruch auf Vollständigkeit stellen. Wir berücksichtigten nur Pioniere, die nicht mehr unter den Lebenden weilen. Natürlich gäbe es neben den im Buch vorgestellten Pionieren noch andere, die diese Bezeichnung ebenfalls verdienen!

Wichtig war uns, dass wir Autoren oder Autorinnen wie auch Interviewpartner finden konnten, die einen eigenen direkten Bezug zu den von uns als Pioniere erachteten Personen hatten. Mehrere Personen haben uns neben Texten auch wertvolles, bisher unveröffentlichtes Bildmaterial zur Verfügung gestellt. Ihnen allen gilt unser grosser Dank.

Wir hoffen, dass dieser Band dazu beitragen kann, den Schweizerischen Nationalpark als ein lebendiges Gemeinschaftswerk zu verstehen. Der Nationalpark hat seit seiner Gründung von Impulsen von Aussen gelebt und konnte sich durch solche weiterentwickeln. Hinter den Impulsen standen Persönlichkeiten, die sich ohne Eigennutzen für die Idee des Nationalparks einsetzten. Das Wissen über die Natur und das Umfeld des Nationalparks verdanken

wir nicht zuletzt zahlreichen Forschenden, denen das Gebiet ans Herz gewachsen ist und die über Jahre, oft Jahrzehnte, den Park regelmässig besucht haben, wie auch der Forschungskommission, welche solche Arbeiten unterstützte. Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft immer wieder Forscherinnen und Forscher finden lassen, die sich im Nationalpark nach dem Vorbild der Pioniere engagieren, um neue Erkenntnisse zu gewinnen, und dass sie dabei von allen Verantwortlichen tatkräftig unterstützt werden.

Literatur

- Bachmann S. 1999. Zwischen Patriotismus und Wissenschaft – Die schweizerischen Naturschutzpioniere (1900–1938). Chronos Verlag, Zürich.
- Kupper P. 2012. Wildnis schaffen – Eine transnationale Geschichte des Schweizerischen Nationalparks. Nationalpark-Forschung in der Schweiz, Band 97.